

Pressemitteilung

Pressemitteilung, 19.12.2024

Wofür wir stehen! Rückblick und Ausblick auf 2025

Was ist uns wichtig? Welche Werte und Einstellungen leiten uns? Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des neu erarbeiteten Leitbildes des Südtiroler Kinderdorfes, an dem weit über 70 Kinder, Erwachsene, Mitarbeitende, Verwaltungsräte und Netzwerkpartner:innen mitgedacht und mitformuliert haben. „Dieser Leitbildprozess war ein wichtiger Moment“, so die Präsidentin Sabina Frei, „wo die Kinderdorfgemeinschaft voll zum Tragen kam: Viele unterschiedliche Menschen brachten ihre Expertisen und ihre Kompetenzen ein. Das neue Leitbild ist zu einem lebendigen Referenzpunkt geworden.“

Über ein halbes Jahr wurde daran gefeilt, um in knappen und doch präzisen Formulierungen jene Haltungen zu formulieren, für die die Sozialgenossenschaft steht: für Sicherheit und Schutz sowie für die Entwicklung von individuellen Potenzialen und konkreten Verwirklichungschancen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Das Südtiroler Kinderdorf sieht sich dabei als Teil eines größeren sozialen Gefüges und strebt danach, positive Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken.

„Jene Menschen, die wir begleiten – ob stationär, in der mobilen Familienarbeit oder in der Präventionsarbeit – leben in herausfordernden Situationen“, so der Direktor Karl Brunner, „wo Hoffnung eine zentrale Rolle spielt. Hoffnung bedeutet: Auch in Situationen, die schwierig sind und wo es viel Reibung gibt, kann man immer auch ein deutliches „Ja“ sagen und immer noch ein Licht finden, wo es sonst dunkler zugeht. Wir sind auch dafür da, mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Momente der Hoffnung zu entdecken und Lichter der Hoffnung zu geben.“

Das neue Leitbild ist in vollem Umfang auf der Webseite www.kinderdorf.it nachzulesen.

Ausblick 2025

Am 27. November 1955 wurde der Grundstein für das Südtiroler Kinderdorf gelegt. Aus diesem Anlass werden ab November 2025 verschiedene Festlichkeiten stattfinden. Das Südtiroler Kinderdorf ist in den 70 Jahren seit Bestehen immer wieder mit den gesellschaftlichen Veränderungen mitgegangen und lebt heute mehr denn je eine Kultur der Achtsamkeit, der Teilhabe, der Ermächtigung. Über die einzelnen Aktionen informieren wir im Laufe des kommenden Jahres. Mit Kido History bieten wir auf unseren Social-Media-Kanälen ab Januar Einblicke in unser Fotoarchiv.

Spenderinnen und Spender

Ein großes Dankeschön gilt unseren Spenderinnen und Spendern, die für das Südtiroler Kinderdorf unverzichtbar sind und die die solidarische Gemeinschaft über das Kinderdorf hinaus entscheidend stärken. Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit haben etliche Privatunternehmen, Schulklassen, Jugendverbände, Volkstanzgruppen oder Sportvereine karitative Aktionen durchgeführt, deren Erlöse



an die Sozialgenossenschaft gehen. Damit gelingt es einerseits, den Kinderdorf-Alltag entscheidend zu gestalten und andererseits ist es eine große Anerkennung unserer Arbeit. Dafür möchten wir herzlich danken!

Südtiroler Kinderdorf – FACTS

engagiert, motiviert und gut verwaltet

Die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf wurde 1955 gegründet. Das Kinderdorf arbeitet im Jahr mit ca. 400 Kindern, Jugendlichen und Eltern in herausfordernden Lebenssituationen und ist darüber hinaus auch bewusstseinsbildend aktiv. Dabei arbeitet die Sozialgenossenschaft:

- stationär in insgesamt 6 Wohngruppen für Kinder (3-8 bzw. 6-14 Jahre) und für Jugendliche (12-18 Jahre), sowie im Betreuten Wohnen für junge Erwachsene (18-21 Jahre).
Im Haus Rainegg gibt es bis zu zehn Plätze für alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern.
- ambulant in der Mobilen Familienarbeit (aufsuchende Familienarbeit)
- präventiv mit unserem Angebot Kido.IMPULS, in dem wir Elternbildung und Initiativen zur Stärkung der Kinderrechte setzen und anregen.

